

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0130/2015/BV**

Datum:  
13.04.2015

Federführung:  
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Erweitertes Konzept Heidelberger Herbst  
-Familienherbst am Sonntag-**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 12. Mai 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	29.04.2015	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	07.05.2015	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

*Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung des erweiterten Konzeptes für den Heidelberger Herbst -mit Familienherbst am Sonntag- zu.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
keine	
<b>Einnahmen:</b>	
keine	
<b>Finanzierung:</b>	
keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Zur Erweiterung des Angebotes für Familien am „Herbst-Sonntag“ soll das Konzept des Heidelberger Herbstes um den „Familienherbst“ am Sonntag erweitert werden, um damit auch die Besucherströme am Samstag zu entzerren und andere Besucherschichten anzusprechen.

## Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.04.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.04.2015

### 20 **Erweitertes Konzept Heidelberger Herbst** **- Familienherbst am Sonntag -** Beschlussvorlage 0130/2015/BV

Stadtrat Niebel ist zu diesem Tagesordnungspunkt befangen und verlässt den Sitzungsbereich.

Stadtrat Holschuh weist auf folgenden als Tischvorlage verteilten **Antrag** der Grünen Fraktion (Anlage 03 zur Drucksache 0130/2015/AN) hin:

Wir bitten die Veranstalter um die Vorlage eines ausführlichen Konzeptes über die Gestaltung dieses sogenannten „Familienherbstes am Sonntag“. Wir möchten gerne wissen, wo und welche Veranstaltungen für Familien und deren Kinder stattfinden werden. Da wir ohne Kenntnis dieses Konzeptes nicht über diesen Tagesordnungspunkt abstimmen möchten, bitten wir darum, diesen Tagesordnungspunkt ohne Beschluss in den Gemeinderat zu geben.

Bürgermeister Erichson berichtet, er habe heute Nachmittag von der Heidelberg Event GmbH folgendes Grobkonzept erhalten:

- **Karlsplatz:** Das Thema des Platzes ist Sport. Heidelberger Sportvereine haben auch am Sonntag die Möglichkeit, ihre Angebote den kleinen Gästen in Form von Mitmach-Aktionen oder „Schnupperkurse“ näher zu bringen. Auf der Bühne wird ein Kinderliedermacher für Stimmung sorgen. Zusätzlich werden Autogrammstunden von bekannten Spitzenmannschaften aus der Metropolregion stattfinden.
- **Kornmarkt:** Der Ort für die Generation 50+. Der Kornmarkt startet mit einem Frühschoppen (Jazz oder ähnliches) und bietet neben akustischer Musik auch künstlerische Darbietungen.
- **Universitätsplatz:** Neben dem Mittelaltermarkt mit historischem Kinderkarussell, Jonglagen & Feuerspielereien wird auch die große Bühne am vorderen Universitätsplatz mit Programm für Kinder betrieben wie zum Beispiel Kindertheater, Kinder & Jugendtanz & Musikaufführungen von und mit Kindern (zum Beispiel Kooperation mit der Musik- und Singschule). Hinter der Bühne ist der Aufbau eines Verkehrsparcours für Kinder vorstellbar oder auch Kinderrad-Versteigerungen.
- **Theaterplatz:** Hier kann sich das Spielmobil mit mobilen Gerätschaften ausbreiten und Mitmach-Angebote gezeigt werden (zum Beispiel Explo, Jen's Keramikofen, Kinderschminken oder -Malen).
- **Anatomiegarten:** Heidelberger Schausteller mit Süßwaren und Kinderkarussell
- **Großer Kinderflohmarkt ab 11.00 Uhr (zum Beispiel Innenhof der Theodor-Heuss Schule oder Jubiläumsplatz).**
- **(Marstallinnenhof:** Studierendenwerk ist angefragt bezüglich Aktionen)

Stadtrat Holschuh teilt mit, diese Informationen würden seiner Fraktion ausreichen. Er ziehe den Antrag zurück und könne dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen.

Stadtrat Dr. Gradel und Stadtrat Lachenauer sprechen sich ebenfalls für den Verwaltungsvorschlag aus.

Stadträtin Prof. Dr. Schuster bringt den **Antrag** der SPD-Fraktion (Anlage 02 zur Drucksache 0130/2015/BV) ein und begründet diesen.

Der Schwerpunkt des Familienherbstes sollte in der Altstadt liegen. Die Aktivitäten auf dem Parkdeck Niebel in Handschuhsheim und auf den Außengeländen von Breitwieser in Rohrbach sowie von Mediamarkt in der Weststadt möchten wir streichen.

Stadtrat Zieger und Stadträtin Stolz sprechen sich grundsätzlich gegen die Möglichkeit eines verkaufsoffenen Sonntags, auch im Rahmen des Familienherbstes, aus.

Nach Abschluss der Aussprache stellt Oberbürgermeister Dr. Würzner zunächst den **Antrag** der SPD-Fraktion zur Abstimmung:

Der Schwerpunkt des Familienherbstes sollte in der Altstadt liegen. Die Aktivitäten auf dem Parkdeck Niebel in Handschuhsheim und auf den Außengeländen von Breitwieser in Rohrbach sowie von Mediamarkt in der Weststadt möchten wir streichen.

**Abstimmungsergebnis: abgelehnt mit 04:08:01 Stimmen**

Daraufhin lässt Oberbürgermeister Dr. Würzner über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

**Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

*Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung des erweiterten Konzeptes für den Heidelberger Herbst -mit Familienherbst am Sonntag- zu.*

**gezeichnet**

Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung  
*Ja 9 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 1*

## **Sitzung des Gemeinderates vom 07.05.2015**

**Ergebnis:** beschlossen

*Ja 28 Nein 15 Befangen 1*

## **Begründung:**

### **1. Aktuelle Situation des Heidelberger Herbstes**

Der Heidelberger Herbst findet seit fast 45 Jahren am letzten Samstag im September statt und zieht jeweils über 100.000 Menschen -sowohl Heidelberger als auch regionale und überregionale Besucher- in die Heidelberger Altstadt.

Durch die besondere Attraktivität der Mischung aus Flohmärkten, Kunsthandwerk- und Warenständen, gastronomischem Angebot und vielfältigem Bühnenprogramm ist der Besucherandrang oftmals so hoch, dass die besonderen Belange von Familien teilweise nicht ausreichend befriedigt werden können bzw. ein Besuch mit (kleineren) Kindern am Samstag unterbleibt. Auch der Einzelhandel hat am Samstag erfahrungsgemäß trotz des starken Besucherandrangs eher weniger Kundschaft.

Während die Flohmärkte, die Verkaufsstände, das Bühnenprogramm und die überwiegende Anzahl an gastronomischen Ständen lediglich am Samstag vor Ort sind, findet der Heidelberger Herbst bereits seit vielen Jahren mit dem Mittelaltermarkt auf dem Universitätsplatz und dem „Herbst-Frühschoppen“ des Stadtteilvereins Neuenheim auf der Neckarwiese auch am folgenden Sonntag seine Fortsetzung. Insbesondere am Mittelaltermarkt besteht hier erneut bereits jetzt ein starkes Besucherinteresse (circa 18.000 Besucher), da viele Familien den Mittelaltermarkt oftmals lieber am Sonntag als am wesentlich stärker frequentierten Samstag besuchen.

### **2. Erweitertes Konzept „Familienherbst“**

Die Veranstalterin des Heidelberger Herbstes, die Heidelberg Event GmbH, hat daher ein Konzept für ein speziell auf Familien ausgerichtetes Programm, den sogenannten „Familienherbst“ am Sonntag erarbeitet.

Dabei sollen insbesondere Formate, die speziell Familien ansprechen berücksichtigt werden:

- Von den 11 bis 12 Musikbühnen am Samstag bleiben am Sonntag ca. vier Bühnen stehen (z.B. Kornmarkt, vorderer Universitätsplatz, Anatomiegarten und Friedrich-Ebert-Platz).
- Die „fliegenden Händler“ entlang der Hauptstraße und die Flohmarktstände entfallen.
- Am Friedrich-Ebert-Platz sollen sich ansässige Betriebe und Händler präsentieren können.
- Grundsätzlich sind am Sonntag die Zielgruppen Familien und ältere Bürger. Das Musikkonzept ist im Vergleich zum Samstag leiser und stärker auf diese Zielgruppen ausgerichtet.
- Es sind Gespräche mit den Kirchen vorgesehen, ob die für die Weihnachtsmarkteröffnung bestehende Kooperation einer öffentlichen Kurzandacht evtl. auch auf den „Familienherbst“ ausgedehnt werden kann (ggf. Gottesdienst auf einer Bühne), oder ob das Programm in Absprache mit den Altstadtkirchen erst um 13 Uhr beginnt.
- Durch zusätzliche Aktionen in den Stadtteilen besteht die Möglichkeit, u.a. die am Herbst-Wochenende in der Stadt befindlichen Touristen auch für weitere Stadtteile zu interessieren.

Die nach aktuellem Planungsstand vorgesehenen Aktivitäten sind in Anlage 01 zusammengestellt.

### **3. Zielsetzungen / Effekte des erweiterten Konzeptes**

Mit der Umsetzung des „Familienherbstes“ am Sonntag sind folgende Zielsetzungen / Effekte verbunden:

- Durch das zusätzliche Angebot des Familienherbstes am Sonntag sollen die Besucherströme am sehr stark frequentierten Samstag entzerrt werden.
- Für die Zielgruppe „Familien und ältere Bürger“ entsteht am Sonntag ein attraktives Angebot.
- Durch die Option der Ausweitung des „Familienherbstes“ auf weitere Stadtteile wird die Gesamtstadt einbezogen.
- Der am Herbst-Samstag trotz des sehr starken Besucherandrangs durch die vielfältigen Programmpunkte im öffentlichen Raum eher eingeschränkte Einzelhandel hat ggf. am Sonntag die Möglichkeit, sich und seine Leistungsfähigkeit zu präsentieren.
- Die im Gegensatz zum Samstag reduzierten -jedoch trotzdem erheblichen- erwarteten stadtweiten Besucherzahlen rechtfertigen die Bestimmung eines gesamtstädtischen verkaufsoffenen Sonntages (siehe hierzu gesonderte Beschlussvorlage).

### **4. Abwägung / Umsetzungsvorschlag**

Trotz der Einbeziehung weiterer Stadtteile wird der Schwerpunkt des Familienherbstes weiter in der Altstadt liegen. Nachdem aufgrund des Standes der Vorarbeiten und des zur Umsetzung des Konzeptes nach einer Entscheidung des Gemeinderates noch notwendigen Vorlaufzeit eine förmliche Beteiligung des Bezirksbeirates Altstadt nicht möglich war, wurden diesem die Eckpunkte des vorgesehenen Konzeptes in seiner Sitzung am 03.02.2015 formlos vorgestellt und mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der dargestellten Hintergründe und Zielsetzungen wird vorgeschlagen, der Umsetzung des erweiterten Konzeptes für den „Heidelberger Herbst“ mit „Familienherbst am Sonntag“ zuzustimmen.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen <b>Begründung:</b> Durch die Neuausrichtung wird auch Kindern verstärkt ein kindgerechtes Angebot zum Heidelberger eröffnet und damit die Bereitschaft zur Teilnahme daran erhöht.
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen <b>Begründung:</b> Die neue Konzeption ermöglicht Angebote, für die es am Samstag wegen der meist anderen Interessen des dortigen Publikums keine Umsetzungsmöglichkeit geben würde.

- DW 1 + **Ziel/e:**  
Familienfreundlichkeit  
**Begründung:**  
Familienfreundliche Angebote am Sonntag können Familien anlocken, die bisher vom Trubel am Samstag eher abgeschreckt wurden. Es wird dadurch ein gemeinsamer Besuch des Heidelberger Herbstes von allen Familienmitgliedern, gerade auch von Familien mit Kleinkindern ermöglicht.
- DW 5 + **Ziel/e:**  
Unterschiedliche Bedürfnisse Älterer differenzierter berücksichtigen  
**Begründung:**  
Ältere Menschen können am Sonntag in ruhigerer Atmosphäre am Heidelberger Herbst teilnehmen und mit der zweiten Hauptzielgruppe (Familien) in Kommunikation treten.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet  
Wolfgang Erichson

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
01	Zusammenstellung der Aktivitäten
02	Inhaltlicher Antrag der SPD-Fraktion vom 28.04.2015 <b>(Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.04.2015)</b>
03	Inhaltlicher Antrag der Grüne-Fraktion vom 29.04.2015 <b>(Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.04.2015)</b>
04	Auswahl gesamtstädtischer verkaufsoffener Sonntage <b>(Vertraulich – nur zur Beratung in den Gremien!)</b>